

# Lasertechnologie für alle Branchen

Die **LASERVORM GmbH** hat sich einen exzellenten Ruf als Experte für Materialbearbeitung durch Laser erarbeitet. Heute profitieren zahlreiche Industriezweige vom einzigartigen Know-how dieses Dienstleisters, und den möglichen Anwendungsfeldern scheinen keine Grenzen gesetzt.

Die Firma wurde 1994 in Altmittweida bei Chemnitz gegründet, und zwar zunächst unter dem Namen „LASERVORM Volumen- und Oberflächenbearbeitung, Kimme, Tubandt, Exner GbR“, um den Namen der drei Gründer Rechnung zu tragen. Diese drei Pioniere stammten allesamt aus einem universitären Umfeld und waren zuvor entweder an der Technischen Universität Chemnitz oder an der Hochschule Mittweida (FH) tätig gewesen. Laut unserem Gesprächspartner Thomas Kimme, Geschäftsführer und Diplom-Ingenieur mit dem Spezialgebiet Fertigungstechnik, gilt Mitbegründer Professor Horst Exner als Koryphäe auf dem Gebiet der Lasermaterialbearbeitung.

Heute ist das Unternehmen im Besitz von Professor Horst Exner und Thomas Kimme. Das Erfolgsrezept der Firma mit 42 Mitarbeitern dürfte sicherlich der kundenorientierte Dienstleistungsgedanke sein, aber auch die

enorme Diversität der möglichen Einsatzgebiete für Lasertechniken. „Wir sind äußerst breit aufgestellt und prinzipiell in allen Branchen zu finden, von Automotive über Medizintechnik bis hin zur Pharmaindustrie“, bestätigt Thomas Kimme.

In ihrer Arbeit konzentriert sich die Gesellschaft vor allem auf zwei verschiedene Geschäftsfelder. Das ist zum einen die Laserlohnfertigung, wo die speziellen Kompetenzen der Firma in den Bereichen Laserschweißen und Laser-Oberflächenbehandlung liegen. Mit Hilfe modernster Anlagen können hier sowohl Einzelstücke als auch Großserien gefertigt werden. Der Vorteil beim Laserschweißen ist, dass die Schweißnähte in höchster Präzision und zudem mit großer Geschwindigkeit hergestellt werden können. Außerdem ist die Auswahl der schweißbaren Werkstoffe enorm: Sie reicht von Stahl über Aluminium, Titan, Kupferlegierungen, Platin und Kunststoffe bis hin zu

Leistungen während der Nutzung zur Seite. Universelle Maschinen für Schweißaufgaben oder Oberflächenbearbeitungen bestehen aus den LASERVORM Einzelmodulen, die durch diverse fasergekoppelte oder direkt strahlende Lasern ergänzt werden. „Wir erstellen unse-



Maschinen-Modulsystem für die Schweiß- und Oberflächenbearbeitung

Glas oder Keramik. Die Oberflächen fertig bearbeiteter Werkstücke können bei LASERVORM mittels Nd:YAG- und Diodenlasern nahezu verzugsfrei gehärtet werden. Ferner stellt der Verschleißschutz durch Laserumschmelzen oder Laserlegieren ein weiteres Fachgebiet des Unternehmens dar. „Wir bedienen das komplette Gebiet der Lasertechnologien, inklusive aller notwendigen Qualitäts-sicherungsmaßnahmen“, berichtet Thomas Kimme.

ren Kunden auf Wunsch umfassende Komplettangebote aus Technologie und Maschine – d. h., wir beraten beim Erstkontakt, entwickeln die erforderliche Technologie und bieten Mustervorfürungen. Der Kunde sieht mit uns die Vorteile für sein Produkt – dann entscheiden wir gemeinsam, wie die Lasertechnik am besten und effektivsten eingesetzt werden kann“, so Thomas Kimme. Für die Zukunft hat er sich vorgenommen, neben den Sondermaschinen auch eine Standardmaschine zu bauen, „damit noch mehr Bereiche von unserer Kompetenz profitieren können.“



Der zweite große Teilbereich der Firma ist der Bau von Bearbeitungssystemen auf Laserbasis von Sonderlösungen bis Universalmaschinen. Dabei steht LASERVORM Klienten von den ersten Abwägungen bei der Investitionsentscheidung bis zu Wartungs- und Service-



Am Stand des Unternehmens auf der METAV 2010: Unser Gesprächspartner Dipl.-Ing. Thomas Kimme, Geschäftsführer, und Dietmar Kramer, Vertrieb (v. l. n. r.)

**LASERVORM GmbH**  
Südstraße 8  
D-09648 Altmittweida  
[www.laservorm.com](http://www.laservorm.com)